

Wiesbadener Tagblatt.

No. 107.

Montag den 8. Mai

1865.

Durch das Begießen der auf den Balcons und an den Fenstern aufgestellten Blumentöpfe etc. werden Vorübergehende häufig belästigt. Die betreffenden Eigenthümer werden ersucht, geeignete Vorkehrungen zu treffen, damit diesem Uebelstande abgeholfen wird.
Wiesbaden, den 4. Mai 1865. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Röbler.

Herzoglich Nassauische Domaniel-Weinversteigerung.

Von den Weinvorräthen in den Herzoglichen Domaniel-Kellereien werden im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verlaufe ausgesetzt:

I. Zu Eberbach:

Montag den 22. Mai 1865 Vormittags 10 1/2 Uhr:

a. Cabineteweine:

Rüdesheimer 1811r,	Steinberger 1825r,
Steinberger 1826r,	Hochheimer 1831r,
Rüdesheimer 1834r,	Marcobrunner 1834r,
Hochheimer 1836r,	Gräfenberger 1842r,
Gräfenberger 1846r,	Rüdesheimer 1846r,
Neroberger 1846r,	Hochheimer 1848r,
Gräfenberger 1857r,	Neroberger 1857r,

je ein halbes Stück;

2 halbe Stück Rüdesheimer 1857r,

2 " " Steinberger 1857r,

2 ganze 5 " " Steinberger 1858r,

2 " " Hattenheimer 1859r,

1 halbes " Rüdesheimer 1861r,

8 halbe " Steinberger 1862r.

b. Weine aus der Erndte von 1864:

5 ganze Stück Hochheimer,

3 " 2 halbe Stück Neroberger,

6 " 2 " " Hattenheimer,

1 ganzes 1 halbes " Gräfenberger,

3 ganze 1 " " Marcobrunner,

18 " 2 halbe " Steinberger.

II. Zu Rüdesheim:

Dienstag den 23. Mai 1865 Mittags 12 Uhr:

a. weiße Weine aus den Gemarkungen von Rüdesheim, Eibingen

und Altmannshausen:

10 ganze 8 halbe Stück 1864r;

b. rothe Altmannshäuser Weine:

18 Viertel Stück 1864r.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als zu Klüdesheim Donnerstag den 11. Mai und Donnerstag den 18. Mai, jedesmal von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr statt.

An den Versteigerungstagen werden die Proben nur in den Versteigerungs-Localen verabreicht.

Wiesbaden, den 5. April 1865.

Herzoglich Nass. Finanz-Collegium.

v. Heemskerck.

5570

Befanntmachung.

Dienstag den 23. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr wird dem Jacob Reimer zu Wiesbaden ein in der Schwalbacherstraße zwischen Philipp Friedrich Wwe. und Carl Jung belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzschoffen und Hofraum in dem Rathhaus daselbst zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 19. April 1865.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

271

Westerburg.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die hohe Ministerial-Verordnung vom 12. April 1853, das Fangen und Halten von Nachtigallen betreffend, werden hiermit zur Vermeidung der in dieser Verordnung angedrohten Strafen, alle diejenigen Personen dahier, welche dermalen Nachtigallen besitzen, aufgefordert, diese alsbald dahier anzuzeigen, damit die in den Stadttarmensonds zu entrichtende Abgabe zur Erhebung übertragen werden kann.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 4. Mai 1865.

Fischer.

Holzversteigerung.

Dienstag den 16. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Eltviller Stadtwald, District Hirschsprung, versteigert:

21 Stück eichene Baustämme von 1368 Cbf.,

10 Klasten eichen Holz,

48 Klasten buchen Holz,

4600 Stück buchen Wellen und

14 Klasten Stockholz.

Eltvile, den 2. Mai 1865.

117

Bott, Bürgermeister.

Große Holzversteigerung.

(Extrafällung.)

Im Rauenthaler Gemeindewald District Spitzenrüd, 1 1/2 Stunde vom Rhein entfernt, kommen Dienstag den 9. Mai l. J. und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 Uhr beginnend, folgende Holzgattungen zur öffentlichen Versteigerung:

319 eichene Bau- und Werthholzstämmen von zusammen 21858 Cbf.,

190 Klasten eichen Scheit- und Brügelholz,

59 " buchen Brügelholz,

3000 Stück eichene Wellen,

6850 " buchen Wellen und

148 Klasten Erdstämme.

Mit dem Stammholz wird angefangen.

Die Holzabfuhr ist durch Anlage guter Wege bequem.

Rauenthal (Amts Eltvile), den 20. April 1865.

Der Bürgermeister.

6457

Schuth.

N o t i z e n.

Heute Montag den 8. Mai, Morgens 9 Uhr:

Mobiliten-Versteigerung im Hause Elisabethenstraße 5, Hinterh. (S. Tgbl. 106.)

Morgens 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domaniel-Wald, Distrikt Zunderborn 1r Tgl. b, Oberförsterei Blatte. (S. Tgbl. 105.)

Verpachtung von städtischen Grundstücken an der fortgesetzten Schwalbacherstraße 2c., an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 106.)

Holzversteigerung im Domanielwald Nonnenbuchwald, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tgbl. 106.)

Gras-Versteigerung an den Böschungen und Gräben 2c. im Amtsbezirk Wiesbaden, beim Herzogl. Verwaltungs-Amt dahier. (S. Tgbl. 104.)

Morgens 11 Uhr:

Vergebung verschiedener Arbeiten, im Rathhause dahier. (S. Tgbl. 104.)

Foulard - Kleider,

sowie das Neueste in Pariser Schleier mit Stahl-, Gold- und anderen Perlen empfiehlt

G. W. Winter,

vorm. Aug. Roth,

Webergasse 5.

5886

Bett-Waaren-Handlung

von **J. Levy,**

25 Kirchgasse 25

empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr reichhaltiges Lager in

Bettfedern, Flaumen, Schwandaunen & Rosshaaren

in stets frischer und gereinigter Waare, sowie alle Arten fertiger Betten und Matrasen; auch übernehme ich ganze Ausstattungen, als: Sprungfedern, Mosshaar- und Seegrasmatrasen unter Zusicherung solider Arbeit und billigen Preise.

6913

Zu verkaufen Nerostraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, Nußbaumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle 2c. zu sehr billigen Preisen.

959

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle in großer Auswahl zu festen Preisen.

2433

In der Nerothalmühle werden wollene Bettdecken, Sopha-Vorlagen und Zimmerteppiche vermittelst Waschmaschinen auf's Beste gereinigt und deren Qualität hierdurch verbessert.

207

Einige Tausend Speicherplättchen, einige sandsteinerne Rubkrippen und eine Pfuhschlepppumpe sind zu verkaufen auf der Neumühle.

7498

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch benachrichtigt, daß Montag den 15. Mai Abends 9 Uhr, in dem Locale des Herrn Moos in der Kirchgasse, eine Generalversammlung stattfindet. Zur Verhandlung kommen: Rechenschaftsbericht; Rechnungsablage; Wahl der Commission zur Prüfung der Rechnung; verschiedene Corpsangelegenheiten. **Das Kommando.**

Schützen-Verein.

Montag den 8. Mai Abends 9 Uhr General-Versammlung im Locale der Frau Freinsheim Wittve.

Tagesordnung: 1) Vermietung der in der Schießhalle angebrachten Büchsen-schränke.

2) Besprechung über das deutsche Bundesschießen in Bremen.

3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 2

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag Übungs-, Stern- und Ehren-Scheibenschießen. Nichtmit-glieder bezahlen 12 kr. Standgeld. **6579**

Café de la Source.

Heute den 8. Mai:

SOIRÉE

vocale et instrumentale

von Herrn Georg Biberti, Bassist, und Frau Leopoldine Biberti, Artisten aus dem Eldorado in Paris. Mit Clavier-Begleitung von

Herrn Franz.

Es wird deutsch, französisch und italienisch gesungen.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

7609

Wiesbaden.

Ecke der Weber- & Langgasse 49 au premier,

Restauration von A. Schmidt

empfiehlt vom 1. Mai an Table d'hôte um 1 Uhr, Diner und **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit, sowie rein gehaltene in- und ausländische Weine und vortreffliches **Risinger Bier.** **7011**

Von heute an Lager-Bier aus der Stein'schen Brauerei in Frankfurt a. M. bei **J. Nicolai, Römerberg 13.** **7620**

Café Restaurant de la Source.

Von heute an Commer-Lagerbier im Glas und Malwein im Glas. **J. Pulz. 7550**

Herrenkleider kauft fortwährend Gerhardt, Ellenbogengasse 9. **1388**

Steingasse 28 werden Herrenhemden, Frauenhemden und bgl. Sachen verfertigt, ausgebessert und schnell befördert. **3914**

Eine lackirte Bettstelle und zwei Barockstühle sind zu verkaufen Morizstraße 9 im zweiten Hinterhaus. **7483**

Paletots & Frühjahrsmäntel,

sowohl in Seide als in Wolle, habe eine neue, große Auswahl in den modernsten Façons zu besonders billigen Preisen erhalten.

7596

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Kleiderstoff-Reste

werden, um damit zu räumen, bedeutend unter dem reellen Werthe verkauft bei

7611

J. Hertz, Marktstrasse 13.

Die neuen Stücke der mir zum Umtausch eingereichten 3% österr.-franz. Staatsbahn-Prioritäten können an meiner Casse gegen die betreffenden Scheine in Empfang genommen werden.

Marcus Berlé. 7311

P. P. Schupp, Bandhandlung,

befindet sich Tannusstraße 19.

7275

David Goerrig,

10 Tannusstraße 10,

empfiehlt sein Lager in Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien, Portefenille-Waaren, Geschäftsbücher und Luxus-Gegenständen unter Zusicherung billigster Bedienung.

6650

Badewannen, Sitzbadewannen und Fußbadkübel von Zink und Blech empfiehlt zum verkaufen und vermieten.

J. D. Conradl, Häfnergasse 19. 7208

32 Michelsberg 32.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl in Herren- und Kinderströkhüten und Rappen in neuester Façon, sowie gut gearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosenträger von 12 fr. an, Herrensocken gereift von 18 fr. an, Frauenstrümpfe von 24 fr. an, Kinderstrümpfe gereift von 16 fr. an, Sommerhandschuhe von 10 fr. an, Kinderstiefelchen von 24 fr. an, Herren- und Frauenpantoffeln in Plüsch, Stramin, Lasting u. Cassian-Leder. Ferner Sommerärmel, Kragen, Manschetten, Nezen, Herren- und Damen-Binden zu billigsten Preisen.

G. Burkhard, Michelsberg 32. 7140

Mehrere Stunden französischer Sprachunterricht sind zu befehen bei Wittwe Lambrich, Wauergasse 1, 2 Treppen hoch.

7564

Herrnmühlgasse 4 ist Sen zu verkaufen.

7571

Haulbrunnensstraße 9, 2 Stiege hoch, sind Kartoffeln zu verkaufen.

7594

Magnesiumdraht (als Erzeuger von brillantem Licht) bei

N. Graf, Langgasse 39. 7589

Arbeitshemden und Kittel in nicht feinen und gute Handarbeit empfiehlt billigst **G. Burkhard,** Michelsberg 32. 7139

W. Wülfighoff, Pianist, Dambachthal 4.

Melis, Prima, im Brod per Pfund 18 kr.
Melis, Secunda, 17
Raffinade, feinste, 19
empfehlen
279 **Schumacher & Poths**
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Ein Pianino,

Prima Pariser Fabrikat, in Palisanderholz und so gut wie neu, will man wegen Abreise zu 250 fl. (Hälfte des Kostenpreises) verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7621

Mein Lager in

Bettfedern, Flaumen, Roßhaaren und Eiderdaunen,

sowie fertige Betten, bringe in guter Waare und zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

7596

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Spieß, deutsches Lesebuch, Schirm, praktische Grammatik, Daniel, Lehrbuch der Geographie und Ollendorf, franz. Grammatik, sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 10 Mittelbau, 2 Stiegen rechts.

Eine gebrauchte lackirte Bettstelle und ein Koffer sind zu verkaufen Oberwebergasse 54, 1 Stiege hoch. 7590

Gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie getragene Kleider werden fortwährend gekauft und verkauft bei

H. Löwenherz, Nerostraße 16. 7592

Orangen, frische vollsaftige, empfiehlt billigst

Heinr. Wald,

Ecke der Nero- und Röderstraße 41. 7553

Neugasse 2 sind 8 Pfund Kartoffeln zu 7 Kreuzer zu haben. 7555

Spinat ist zu haben bei Gärtner Höffel, Geisbergstraße. 7535

Eine einspännige Chaise mit Vorderdach, im besten Zustande, sowie Pferdegeschirr ist zu verkaufen. Näheres bei **Joh. Heim,**

7591 Holzhändler in Castell bei Mainz.

Circa 25,000 gutgebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näheres Stelngasse 24. 7598

Für eine stille Familie wird ein kleines Logis von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör gesucht. Näheres in der Expedition. 7597

In einer der bedeutendsten Restaurationen werden sämtliche Abfälle der Küche, als Gespül und Begrütz auf die Dauer von einem Jahr vergeben. Das Nähere in der Exped. 7587

Feytona, oder Amerik. Blüthenöl, ein probates Mittel gegen Zahnschmerzen, ist wieder eingetroffen bei

M. Thilo, Marktstraße 11. 7462

Arbeitshemden und Kittel in echtem Leinen und gute Handarbeit empfiehlt billigst **G. Burkhard, Michelsberg 32.** 7139

Klavierstimmen und besonders Repariren besorgt bestens **W. Matthes, Instrumentenmacher, Marktplatz 3.** 964

Cylinder-Seide für Müller.

Ein Ehrender Haus hat mir ein Musterlager von reiner französischer Cylinder-Seide übertragen.

Geehrte Aufträge werden von Nummer 40—100 à 1 fl. 3 fr., alle Nummern über 100, à 1 fl. 10 fr. Berl. Elle auf's schnellste reel ausgeführt.

C. A. Schmidt jun.,
7612 Glas-, Steingut- & Porzellan-Lager, Ecke der Goldgasse 2.

Das verehrliche Publikum wird aufmerksam gemacht, daß das ächte Chemnitzer Schloß-Märzenbier, die Flaschen mit der Etiquette versehen sind.

Richard Miller,
7617 Restaurant zur „Corolen.“

Den Rest meiner Atlas-Bänder No. 6 und 9 verkaufe um gänzlich damit zu räumen à 2 und 3 fr. die Elle.

J. B. Mayer,
7263 Weißwaaren Handlung, Langgasse 38.

Rührer Ofen- und Ziegelfohlen

direkt aus dem Schiffe bei **J. R. Lembach** in Diebrich. 305

Sehr wirksame **Wanzeninktur**, sowie ächtes **Insektenpulver** empfiehlt
A. Cratz, Langgasse 39. 7607

Schwalbacherstraße 27 sind **Kartoffeln** per Kumpf acht Kreuzer zu haben. 7602

Mittheilung

über die
neu errichtete Krankenheilanstalt (Poliklinik) für Erwachsene

Bewohner Wiesbadens.

Diese Anstalt wurde durch den Wohlthätigkeitsact eines Bewohners hiesiger Stadt am Anfang dieses Jahres in's Leben gerufen und bisher von einem Verein hiesiger Aerzte geleitet, mit dem Zwecke, damit eine Humanitätsanstalt zu gründen und einem socialen Bedürfnis unserer Stadt zu entsprechen und in der Voraussetzung, daß die Anstalt Anerkennung und in der Folge materielle Unterstützung bei den Bewohnern der Stadt finden werde.

In der That hat die Anstalt bald nach ihrer Eröffnung, auf die Ankündigung ihrer Tendenz hin (den bedürftigen Einwohnern der Stadt in Erkrankungsfällen ärztliche Hülfe, und soviel wie möglich die Heilmittel unentgeltlich zu Theil werden zu lassen) nicht bloß günstige Urtheile erfahren, sondern sie hat auch, ohne daß eine directe Aufforderung zur Unterstützung ergangen wäre, namhafte Beiträge von einzelnen Privaten wie auch von Vereinen erhalten.

Die Leiter der Anstalt glaubten sich aber der thätigen Theilnahme des Publikums umsomehr versichern zu dürfen, wenn sie im Stande wären, die Gemeinnützigkeit der Anstalt durch die That zu beweisen. Hierzu gab die Freigiebigkeit des Stifters und ersten Wohlthäters der Anstalt die Gelegenheit, indem derselbe nicht bloß das ärztliche Berathungslocal zur Disposition stellte und dies mit allem Nöthigen ausstattete, sondern auch die nicht unbeträchtlichen laufenden Ausgaben der Anstalt, welche durch die unbeschränkte unentgeltliche Verabreichung von Arznei- und anderen Heilmitteln an bedürftige Kranke bedingt waren, während des ersten Vierteljahres fast ganz aus seinen Mitteln bestritt und dadurch die Anstalt in Stand setzte, gleich von Anfang an eine ausgedehnte Thätigkeit zu entfalten.

Nach den Aufzeichnungen der Aerzte wurden von Anfang Januar bis Ende April 262 arme Kranke, die meisten im Rathungszimmer der Anstalt, die übrigen in ihren Wohnungen behandelt. Allen diesen Kranken wurde sowohl ärztliche Hülfe als auch die erforderlichen Arznei- und sonstige Heilmittel unentgeltlich zu Theil. Die größte Anzahl der Hülfsuchenden bestand aus solchen Bedürftigen, welche nur ein temporäres Aufenthaltsrecht in unserer Stadt haben und demnach eine Unterstützung aus den städtischen Fonds nicht beanspruchen können. Außer den Stadtbewohnern wurden auch Kranke von den benachbarten Dörfern behandelt.

Wenn sich nun innerhalb einer so kurzen Zeit des Bestehens der Anstalt eine so große Anzahl bedürftiger Kranke an dieselbe gewandt hat, so darf man wohl annehmen, daß dies in den bestehenden gesellschaftlichen Verhältnissen begründet ist, daß somit eine solche Anstalt einem wirklich vorhandenen Bedürfnisse entspricht.

Die Gemeinnützigkeit, ja Nothwendigkeit solcher Anstalten hat sich in den meisten größeren Städten, namentlich, da wo eine bedeutende Arbeiterbevölkerung existirt, erwiesen und es sind solche Anstalten, die man meist mit den Namen Ambulatorische Klinik oder Poliklinik belegt (welche Namen) hier nicht gewählt wurden, weil sie völlig unbekannt waren) in sehr vielen Städten entstanden. In Universitätsstädten sind sie schon lange heimisch (daher auch die gelehrten Namen) und werden da zu Lehrzwecken benutzt, aber man hat bald eingesehen, daß sie wegen ihres Humanitätszwecks und des wohlthätigen Einflusses auf das Leben der Armen für jede Stadtbevölkerung wichtige Sanitätsanstalten abgeben können. Diese Anstalten sind hauptsächlich für solche arme Kranke bestimmt, welche bei ihrem Leiden noch umhergehen, selbst noch arbeiten können, aber doch krank genug sind, um eine ärztliche Behandlung zu bedürfen, um so mehr als eine Vernachlässigung der Anfänge von Krankheiten so häufig schwere Folge haben; ferner für solche Kranke, die, wenn auch bettlägrig und bedürftig, doch aus irgend einem Grund die Behandlung in einem Hospital nicht beanspruchen können oder wollen, daher in ihren Wohnungen gepflegt und behandelt werden müssen. Es hat demnach eine solche Krankenheilanstalt ihren besonderen Wirkungskreis und dieser ist namentlich verschieden von dem eines Hospitals. Auch ein für die Bevölkerung völlig ausreichendes Hospital kann eine Poliklinik nicht ersetzen, wohl aber können sich beide der Armen-Krankenpflege bestimmte Institute im Interesse des Gemeinwohls gegenseitig unterstützen, und sie bestehen mit Vortheil nebeneinander.

Unsere junge Anstalt wurde durch die Unterstützung eines Privaten gegründet und anfänglich mit seinen Mitteln unterhalten; sie hat außerdem schon ansehnliche Beiträge erhalten, aber sie wird gewiß nur durch eine allgemeinere Theilnahme unserer Stadtbevölkerung sich auf die Dauer erhalten können und es ist daher auch Zweck dieser Zeilen die Theilnahme resp. Unterstützung der Anstalt von Seite des Publikums anzuregen. Wenn es im Zweck und Wesen der Anstalt liegt, Krankheiten der ärmeren Stadtbevölkerung zu heilen resp. zu verhüten und damit eine gewisse Summe Arbeitskraft in unserem Gemeinwesen tüchtig zu erhalten und zugleich auf den Gesundheitszustand der Gesamtbevölkerung günstig einzuwirken, und wenn es ihr nächster Zweck ist, den leidenden Mitmenschen beizustehen, so dürfte es wohl gerechtfertigt sein, die öffentliche Wohlthätigkeit anzusprechen und im Vertrauen auf den oft bewährten Gemein- und Wohlthätigkeitsinn unserer Stadt geben sich die Leiter der Anstalt der Hoffnung hin, daß derselben Geldbeiträge und anderweitige Unterstützungen hinreichend zu Theil werden, um ihr Bestehen und ihre Thätigkeit auch für die Zukunft zu sichern.

Die Aerzte der Anstalt, Obermedicinalrath Dr. Müller, Dr. Alesfeld, Dr. Arnold, Pagenstecher, Dr. Ricker, Dr. Nullmann sind bereit, Beiträge entgegen zu nehmen.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 107) 8. Mai 1865.

Bekanntmachung.

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere die Aufnahme des Besitzstandes von den Alder-Distrikten: Kleinhainer ober dem Bierstadterweg, Aulentauf, Weinreb und Aulamm, sodann von den Wiesen-Distrikten: Blumenwies, Aulamm vor der Dietenmühle und unter dem Sonnenbergerweg betreffend.

Die am 5. Mai im Hollerborsfelde begonnene Aufnahme des Besitzstandes soll in den oben genannten Distrikten Dienstag den 9. Mai fortgesetzt werden. Das Geschäft beginnt an jenem Tage des Vormittags 8 Uhr am Bierstadter Weg ober dem Vierteller des Herrn Georg Bücher und werden die Betheiligten ersucht, sich um so mehr an Ort und Stelle einzufinden um ihre Güterstücke vorzuzeigen, als bei der gestrigen Aufnahme Fälle entdeckt wurden, bezüglich deren der Besitz an Ort und Stelle mit dem Eintrage in den öffentlichen Büchern nicht übereinstimmt.

Die ausbleibenden Betheiligten tragen daher selbst die Schuld, wenn derartige Fälle unberichtigt bleiben und sie dadurch in Nachtheil kommen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1865.

Der Consolidations-Geometer.

J. C. Baldus.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Schützenhofsäle. 23

Gesangverein Union.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Generalversammlung“, wozu alle activen und unactiven Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

- Tagesordnung: a) Abänderung des § 3 der Statuten;
b) Aufnahme neuer Mitglieder;
c) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 291

Kloster Clarenthal.

Jeden Tag vorzügliches Bier, eigenes Gebräu, im Glas, sowie sehr guten Nesselwein.

Georg Thon. 4909

Ein noch ungebrauchter deutsch-griechischer Dictionär von Kost, sowie verschiedene im hiesigen Realgymnasium eingeführte noch gut erhaltene Bücher sind zu verkaufen Adolphstraße 1, 1. Stock. 7455

Eine Decimal-Waage wird zu kaufen gesucht Friedrichstraße 31. 7633

Bekanntmachung.

Samstag den 13. Mai Morgens 10 Uhr läßt Gärtner Andreas Jobus auf seiner Backsteinfabrik vor Bierstadt circa 160,000 harte, halbharte und weiche Felsbacksteine, im Einzelnen 5000 und 10000 zum Ausgebot gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern. 7508

Das **Piano-Magazin** der Unterzeichneten befindet sich von nun an **Marktplatz 8 vis-à-vis dem Herzogl. Palais**. Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Flügeln, Tafelclaviere von Kaim & Günther, Lipp, Pianino's zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie.

W. & C. Wolff,
Marktplatz 8. 6575

In Mainz

 **Damen-Paletots, Mantillen u. Mäntel** 
 **billig** 

aus der Fabrik zu beziehen bei
5118

A. Alster,
Ludwigstraße, Eck der Juststraße.

Aecht kaukasischer Wanzen-Tod, per Flasche 18 und 36 fr., ein allgemein anerkanntes Mittel zur Vertilgung der Wanzen, sowie **ächt persisches Insekten-Pulver**, gegen Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen etc. empfiehlt

A. Thilo, Marktsirasse 11. 7462

Bei Schreiner Ruppert, Oberwebergasse, sind nussbaumene **Möbel** zu verkaufen, als: Kammern, Kleiderschreine, große und kleine Kommoden, Näh-, Schreib- und ovale Tische, Rohrstühle, zwei einthürige lackirte Kleiderschränke. 7159

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich **Möbel, Kleider, Gold- und Silbersachen**. Auch übernehme ich **Mobilienversteigerungen**. **A. Gerhardt.** 1386



Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in **Pianino's, Tafelclavieren, Harmoniums** u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie.

 Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 4855

Ausgesetzt

eine große Partie glatter und faconnirter **Taschentücher** für Hute und Hauben bedeutend unter dem Fabrikpreise bei

A. Levi & Sohn in Mainz,
Schusterergasse vis-à-vis der Quintinskirche. 6319

Kalk

jeden Tag frisch gebrannt bei

G. Hahn. 7093

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich mache hiermit meinen Mitbürgern, Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen eine **Wirthschaft**, verbunden mit **Restauration**, Spiegelgasse No. 15, eröffnet habe, und werde stets bemüht sein, durch gute **Speisen**, sowie ein gutes Glas **Bier** und reingehaltene **Weine** die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1865.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Friedrich Hahn,

Spiegelgasse 15.

7638

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mich dahier als Dachdecker etablirt habe und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, bei guter Arbeit möglichst billige Preise zu stellen. Bestellungen beliebe man Saalgasse 18 bei Gottlieb Jäger zu machen.

Philipp Seher,

Dachdecker. 7627

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's

Gichtwalle

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Packete zu 30 fr. — Halbe Packete zu 16 fr.

81

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben. Allein ächt bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Ich suche ein Logis von 4—5 Zimmern nebst Laden und Ladenzimmer auf 1. Oktober l. J. Gef. Offerten bitte ich schriftlich an mich gelangen zu lassen.

Ang. Kunz. 6694

Französischer Cristall-Leim.

Zur directen Anwendung, Glas, Porzellan, Alabaster u., auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kittet.

Für Papier, Pappe, Holz u. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem in Fläschchen à 20 fr. empfiehlt.

A. Flocker, Webergasse 17.

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei **Carl Bonacina**, neue Colonnade 36.

Eine Glasdroschke

ist zu verkaufen bei **H. Dofflein** vor dem Münsterthor zu Mainz. 7548

In dem Garten des Herrn **Ellmer** kann täglich **Wäsche** gebleicht werden. Näheres im Garten oder Geisbergstraße 7; auch ist daselbst ein einfach möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 7541

Neuere Sprachen.

Spanisch, Italienisch, Englisch oder Französisch, lehrt in drei Monaten nach der amerikanischen Methode ein Amerikaner. Zu erfragen in d. Exped. 7062

Ein neues Billard ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 7559

Leere **Petroleumfässer** werden billig abgegeben bei

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 7457

Emserstraße 13a sind gute **Kartoffeln** im Großen wie im Kleinen zu haben. 7614

Schwalbacherstraße 29 sind nichtblühende **Früh-Kartoffeln** zu haben. 7382

Verloren

eine **Manschette** mit einem schwarzen Knopf von der Langgasse durch die untere Webergasse bis an den Gursaal. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Langgasse 53 eine Treppe hoch, abzugeben. 7100

Es wird Jemand Morgens zum Weetragen gesucht bei Bäcker **Maldaner**, Marktstraße 25. 7567

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln von glatter Wäsche, Saalgasse 30. 7215

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen, schön ausbessern und stopfen kann, sucht noch einige Tage Beschäftigung, Röderallee 28. 7634

Kleine Schwalbacherstraße 1 wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen; daselbst ist eine Dachstube zu vermieten. 7630

Ein Mädchen sucht Monatsstelle oder Stelle zur Anshülfe, Schachtstraße 5 im dritten Stock. 7629

Es wünscht Jemand Beschäftigung im Nähen, Stricken, Fillestricken u., sowie die Uebernahme solcher Arbeiten in Läden. Näh. fortgesetzte Schwalbacherstraße 53, 1 St. hoch, links. 7603

Stellen-Gesuche.

Eine anständige Person, nicht unter 30 Jahre alt, welche in der Haushaltung gut erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird als Haushälterin gesucht, und kann am 1. Juli eintreten. Eine, welche eine ähnliche Stelle in einer Anstalt oder Hôtel garni bekleidet hat, wird den Vorzug haben. Näheres in der Expedition. 7521

Ein reinliches, sittsames Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht Webergasse 56. 7566

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten gut versteht. Näh. Exped. 7380

Es wird ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht, Näheres Schwalbacherstraße 13. 7488

Eine Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 7456

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, waschen und kochen kann, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich einen passenden Dienst. Zu erfragen in der Exped. 7601

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt eine Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Paulinenstraße 1. 7586

Es sucht ein gesetztes Frauenzimmer in einem herrschaftlichen Haus eine Stelle als Kammerjungfer, perfekt in allen Arbeiten und mit den besten Zeugnissen versehen. Näheres in der Exped. 7519

Schwalbacherstraße 5 wird ein reinliches Mädchen gesucht und kann sogleich eintreten. 7233

Ein Dienstmädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht Langgasse 3. 7623

Ein Frauenzimmer aus guter Familie und gesetztem Alter sucht eine Stelle als Gesellschafterin, Haushälterin oder zu einem Kinde, geht auch mit ins Ausland. Näh. Exped. 7604

Offene Stellen für perfekte und bürgerliche Köchinnen für hier und auswärts, sowie für einfache solide Mädchen werden nachgewiesen. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 7605

Mehrere gute Köchinnen, sowie Jungfern, Zimmer- und Hausmädchen, welche gut empfohlen werden können, suchen Stelle auf gleich. Näheres auf dem Stellennachweise-Bureau von Frau Decker, Marktstraße 28. 7608

Ein solides, fleißiges Mädchen wird für Hausarbeit auf 1. Juni gesucht bei Dr. A. Petsch, Elisabethenstraße 7b, 2. Stod. 7610

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen und Weißzeug nähen kann, sucht bald eine Stelle. Näh. Exp. 7610

Zwei Mädchen für Zimmer und Küche werden gesucht. Wo? s. d. Exp. 7617

Announce.

Ein gebildetes Mädchen aus respektabler Familie, welches in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, Kleidermachen, Bügeln und Frisiren kann, und französisch spricht, wünscht eine passende Stelle. Der Eintritt könnte sofort geschehen.

Gefällige Offerten beliebe man baldigst zu machen B. U. poste restante Frankfurt a. M. 7615

Gesucht.

Mehrere Hausmädchen, Köchinnen, Kinderermädchen, welche gute Zeugnisse haben, können auf gleich vortheilhaftes Engagement erhalten durch das Stellennachweisebureau Ph. Krafft, Röderstraße 27. 7622

Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht Römerberg 33. 7629

Mädchen jeder Art können Stellen erhalten durch Frau Lettermann, Metzgergasse 37, 3. Stod. 7619

Eine junge gebildete Dame aus England, der französischen und deutschen Sprache mächtig, sucht Engagement als Gesellschafterin oder Gouvernante bei einer Herrschaft. Nähere Auskunft in der Expedition. 7623

Ein Mädchen, welches noch nicht hier diente, bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sogleich eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; geht auch zu Fremden. Näheres Expedition. 7634

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht eine Stelle auf gleich. Näheres bei Frau Störzel, Steingasse 9. 7636

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Expedition. 7624

Gut empfohlenes Dienstpersonal wird den respectiven Herrschaften, Hotelbesitzern u. nachgewiesen durch Ph. Krafft, Geschäftsmann. 7623

Es wird ein erster und ein zweiter Hausbursche in ein Hotel für auswärts gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7532

Es wird ein zuverlässiger Hausknecht gesucht. Näheres Exped. 7570

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

Glasmeister Christmann, Grabengasse. 7582

Ein Hausbursche sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Ludwigstraße 1. 7588

Ein geübter Schlossergeselle findet dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Expedition. 7593

800 fl. werden gegen doppelte Sicherheit in liegenden Gütern ausgeliehen durch Procurator August Wilhelmi, Adolphstraße 7. 7511

Gesucht

1000 fl. gegen 7% Zinsen und mehrfache hypothekarische Sicherheit vom 1. Juni ab auf ein Jahr. Franco. Offerten unter A. B. 5 besorgt die Exped. 7018

Frankfurterstraße 4 ist ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Cabinet möblirt zu vermieten. 5839

Häfnergasse 3 ist ein möblirtes Zimmer an einen stillen Herrn auf gleich zu vermieten. 7328

Heidenberg 4, Bel-Etage, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7595

Heidenberg 28 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 7534

Richgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 7585

Richgasse 30 eine Stiege hoch sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7576

Langgasse 36 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5999

Mainzerstraße 4

ist eine schön möblirte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u., auf die Sommer-Saison zu vermieten. 4447

Michelsberg 24 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7577

Webergasse 39 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 6432

Untere Webergasse 22

ist die Bel-Etage zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei

7273 George Möckel, Langgasse 47.

Eine Wohnung in einem neugebauten Hause, mit 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche und Speisekammer, mit Mansarden und Keller, ist zu vermieten; dieselbe liegt an der Landstraße, mit einem Garten vor dem Hause, sowie mit Aussicht auf den Rhein und auf die rechts- und linksrheinische Eisenbahn. Wo, sagt die Expedition. 7331

Ein kleine Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern ist an zwei einzelne Leute zu vermieten. Näheres Exped. 7483

Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres in der Expedition. 7325

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten. Näheres Wegergasse 27, 3r Stock. 7606

Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Fausbrunnstraße 5, 2r Stock. 7600

Ein Stübchen zu vermieten an ein Mädchen Heidenberg 21, 3r St. 7618

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Elisabethstraße 7 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts; zu sprechen von 11 bis 1 Uhr. 7616

Steingasse 10 können einige Arbeiter Kost und Logie erhalten. 7628
 Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Langgasse 17. 6753
 Heidenberg 4 ist eine Mansarde an reinliche Leute zu vermietthen. 5732
 Arbeiter können Logis erhalten bei Peter Letschert, Faulbrunnenstraße 1. 7608

Ein millionendonnerndes Hoch erschalle in die Saalgasse 6 unserem guten
 Vater zu seinem heutigen 34. Geburtstag!
 Von seinen 3 Kindern H. K., Sch. K., A. K. 6713.

Der Fräulein Louise K. auf dem Römerberg den herzlichsten Glück-
 wunsch zum heutigen 19. Geburtstage! Fr. M. 7631
 Siehst Du im Aug' die Thräne stehn? Sie saget Alles Dir.
 Spricht: muß ich auch von dannen gehn, so bleibt mein Herz doch hier.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 3. März, dem Lohnkutscher Joseph Rezel von Anhausen ein Sohn,
 N. Joseph Bernhard Heinrich. — Am 9. März, dem h. B. und Handelsmann Simon
 Mader Sulzberger ein Sohn, N. Julius. — Am 31. März, dem Metzger Johann
 Schreibweis von Oberursel eine Tochter, N. Sophia Dorothea Louise. — Am 1. April,
 dem Herzogl. Revisor Karl Wilhelm Roth dahier ein Sohn, N. Adolf Karl Wilhelm
 August. — Am 2. April, dem Pachmeister bei Herzogl. Staatsbahn Johann Joseph
 Theodor Heydede von Nastätten ein Sohn, N. Karl Thomas Julius Rudolf Oskar. —
 Am 7. April, ein todtegeb. Sohn der Dienstmagd Elise Hartmann von Walderbach. —
 Am 8. April, dem Gärtner Johann Karl Kesselberger von Raumbach eine Tochter, N.
 Johanne Jakobine. — Am 10. April, dem h. B. und Postpater Konrad Valentin Lud-
 wig Kömpel eine Tochter, N. Wilhelmine Elisabeth Christine Emilie. — Am 10. April,
 dem h. B. und Tapezierer Jakob Wilhelm Anton Wachenheimer eine Tochter, N. Marie
 Sophie Karoline. — Am 13. April, dem h. B. und Ländler Ludwig Wilhelm August
 Joseph Kößler eine Tochter, N. Karoline Maria Anna Sophie. — Am 15. April, dem
 Cigarrenmacher Andreas Stumpf von Bingen ein Sohn, N. Heinrich Wilhelm Franz
 Karl. — Am 16. April, dem h. B. und Zimmermann Theodor Seulberger eine Tochter,
 N. Auguste Marie. — Am 16. April, der Christine Dorothea Scheffer von Kassel ein
 Sohn, N. Franz Heinrich Julius. — Am 16. April, dem h. B. und Metzger Nikolaus
 Sartory todte Zwillingssöhne. — Am 16. April, dem Tagelöhner Johann Theis Geyer
 von Berod ein Sohn, N. Christian Wilhelm Nikolaus. — Am 17. April, dem h. B. und
 Lohnkutscher Konrad Nicolai eine Tochter, N. Elise Josephine. — Am 17. April, dem h.
 B. und Maurer Christian Dormann ein Sohn, N. Joseph Christian. — Am 18. April,
 dem Schuhmacher Peter Klarmann von Fischbach, Amts Königstein, eine Tochter, N.
 Elisabeth Katharine. — Am 25. April, dem Kutscher August Doderer von Wörsdorf ein
 todtegeb. Sohn. — Am 24. April, dem Bedienten Philipp Karl Antony von Laufenselden
 eine Tochter, N. Auguste Pauline. — Am 25. April, dem h. B. und Schneider Kasper
 Blümchen eine Tochter, N. Marie Karoline Henriette Anna.

Proclamirt: Der Cigarrenhändler Joseph Steintal von Mogenndorf, ehel. l.
 htrl. Sohn des gew. Handelsmanns Heium Steintal daselbst, und Julie Löw von Mo-
 gendorf, ehel. l. Tochter des Handelsmanns Isaac Löw das. — Der Landmann Friedrich
 Karl Wilhelm Alexander Böhm von Alpenrod, ehel. l. htrl. Sohn des gew. Landmanns
 Karl Friedrich Böhm das, und Rosa Louise Bäumer von Königspitze bei Bippersfürth,
 ehel. l. Tochter des Kaufmanns Karl Bäumer von da. — Der Königl. Baiertische Lieutenant
 à la suite und Kammerjunfer Oskar Friedrich Hubert Hans Dietrich Freiherr von Gem-
 mingen-Hegenschies auf Bessenbach bei Aschaffenburg, ehel. l. Sohn des Königl. Baiertischen
 Kammerherrn Gustav Freiherrn von Gemmingen-Hegenschies zu Würzburg, und Karoline
 Friederike Wilhelmine Freim von Preuschen von und zu Liebenstein, ehel. l. Tochter des
 Herzogl. Oberappellationsgerichtsraths und Kammerherrn Franz Ludwig Freiherrn von
 Preuschen von und zu Liebenstein dahier. — Der h. B. u. Schreiner Christian Heinrich
 Gebinger, ehel. l. Sohn des h. B. u. Schreiners Johann Peter Gebinger, und Karoline
 Seland von Eisenach, ehel. l. htrl. Tochter des gew. das. B. Johann Justinus Seland.
 — Der Kranklenwärter Johann Friedrich Leber von Ohren, ehel. l. Sohn des Schuh-
 makers Johann Daniel Leber das, u. Margarethe Schäfer von Wiesed, ehel. l. htrl.
 Tochter des gew. Tagelöhners Weigand Schäfer das. — Der Tagelöhner Phil. Heimr. Christoph
 Bröder von Belmich, ehel. l. htrl. Sohn des gew. Leinwandwebers Philipp Peter Bröder
 zu Pierschied, und Dorothea Katharine Philippine Gömberger zu Belmich, ehel. l. htrl.
 Tochter des gew. Bäckers Philipp Gömberger das.

Getraut: Der h. B. u. Schriftsetzers Nikolaus Stöckel und Johannecke Wil-
 helmine Voss von hier. — Der Kutscher Peter Gottfried Sohl von Rottert und Johannecke
 Susanne Rottershan von Niedermeilingen. — Der Portier Philipp Stiep von Diebels-
 heim und Marie Philippine Kolb von Sonnenberg. — Der h. B. u. Zimmermann Heinrich

Christian Leonhard Jacob und Sophie Louise Eleonore Thon von hier. — Der h. B. u. Zahnarzt Joseph Jacob Westenberger und Margarethe Amalie Auguste Koch von hier. — Der Schuhmacher Philipp Jacob Kils von Limbach und Anna Margerethe Mohrhard von Sulzbach. — Der Kammerdiener Daniel Keilbach von Armsheim und Margarethe Katharine Helene Martine Stroh von hier. — Der Herzogl. Kanzlist Michael Wloof dahier und Johannette Christiane Katharine Deuler von Heseloch. — Der verw. h. B. u. Musiker Nikolaus Eisenheimer und Theresie Schleid von Hochheim.

Gestorben: Am 28. April, der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Hartmann von Weilburg, alt 51 J. 10 M. 7 T. — Am 29. April, Henriette Key, des h. B. und gew. Schulpedellen Jakob Key ehl. Tochter, alt 17 J. 10 M. 28 T. — Am 29. April, Karoline, der Näherin Karoline Schlotterbeck von Egesheim in Württemberg Tochter, alt 28 T. — Am 30. April, Dorothea, der Dienstmagd Johannette Altenhof von Walrabenstein Tochter, alt 28 T. — Am 1. Mai, Karl Friedrich Theodor, des Hzgl. Geh. Regierungs-raths Dr. Karl Georg Firnhaber ehl. Sohn, alt 5 J. 6 M. — Am 2. Mai, Jakob, der Marie Habel von hier Sohn, alt 6 M. 13 T. — Am 2. Mai, Georg Christian, des h. B. und Cigarrenmachers Andreas Heschel ehl. Sohn, alt 4 M. 14 T. — Am 3. Mai, Marie Josepha, geb. Becker, des gew. Lehrers Hubert Schäfer zu Presberg Wittwe, alt 66 J. — Am 4. Mai, Henriette, geb. König, des Herzogl. Geheimen-Kammer-raths Jacob Ludwig Dodel Ehefrau, alt 57 J. 5 M. 29 T. — Am 5. Mai, Margarethe, geb. Reitz, des h. B. u. Rentners Friedrich Wittlich Ehefrau, alt 35 J. 2 M. 16 T. — Am 5. Mai, Friedrich, des h. B. u. Dachdeckers Johann Hartmann, ehl. Sohn, alt 1 J. 1 M. 8 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl) bei L. Hartmann u. Junior 20 fr.
— **3 ditto** bei Kay 15 fr.
— **11 ditto** bei Mai 10 fr., Gudebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr.
— **4 Schwarzbrod** allg. Preis (53 Bäder u. Händler) 13 fr. — Bei H. Boffong, Fausel, Lauer, J. Machenheimer, Pfeil, Sauereffig und Stritter 12 fr.
— **3 ditto** allg. Preis 10 fr. — Bei H. Boffong, Fausel, Pfeil u. Stritter 9 fr. — 2 Pfd.
— bei H. Boffong 6 fr. u. Marx 7 fr.
— **4 Kornbrod** allg. Preis 12 fr., bei Lauer 11 fr.
Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuf allgem. Preis 14 fl. 30 fr. — Bei H. Boffong u. Schumacher & Poths 14 fl., Theiß 14 fl. 20 fr., Stritter 14 fl. 56 fr., Vogler 16 fl.
Feiner Vorschuf allgem. Preis 13 fl. — Bei Werner 12 fl. 30 fr., Theiß 13 fl. 20 fr., Philipp u. Wagemann 13 fl. 30 fr., Vogler 15 fl.
Weizenmehl. Bei Werner 10 fl. 30 fr., Schumacher & Poths und Theiß 11 fl. 30 fr., Wagemann 12 fl., Vogler 14 fl.
Roggenmehl. Bei Theiß 8 fl. 20 fr., H. Boffong und Werner 8 fl. 30 fr., Schumacher & Poths 10 fl., Vogler 11 fl.

3) Fleisch.

Ochsenfleisch allg. Preis 17 fr.
Rindfleisch bei M. Baum 12 fr., A. Bär und Kay 14 fr.
Kalbisch allg. Preis 12 fr. — Bei M. Baum 10 fr., Bächer, Dörr, Krieger und Schäfer 11 fr.
Lammfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Dillmann 16 fr.
Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Bub & Theiß, Dörr, Edingshausen, L. Kimmel, Krieger, Renker, Schlidt, Seewald u. Weidmann 15 fr.
Obersfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Kaumann, Krieger und Seewald 22 fr.
Speck allg. Preis 28 fr. — Bei Seewald 26 fr., Klas u. Renker 30 fr., W. Cron, Schreibweis u. Thon 32 fr.
Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei A. Bär u. Kay 16 fr., Blumenschein, Dillmann, Dörr, Led, R. Ries u. Seewald 18 fr.
Schweineschmalz allgem. Preis 28 fr. — Bei Edingshausen 24 fr., Krieger 26 fr., Sartory 30 fr.
Bratwurst allgem. Preis 24 fr. — Bei Led, Renker u. Schäfer 22 fr.
Leber- oder Blutwurst allgem. Preis 12 fr. — Bei Blumenschein, Bub & Theiß, H. Cron, Led, Renker, R. Ries, Sartory u. Schlidt 14 fr., W. Cron 16 fr.

Maiz, 5. Mai. Fruchtmart. Bei gut befahrenem Markt Korn und Weizen etwas billiger. Weizen (200 Pfd.) 10 fl. bis 10 fl. 30 fr., Korn (180 Pfd.) 6 fl. bis 6 fl. 30 fr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. bis 5 fl. 40 fr. Im Großhandel wie seither wenig Geschäft. Rüböl etwas höher. Branntwein unverändert.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.